



Frau
Jutta Krellmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Matthias Machnig
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41
FAX +49 30 18615 51 05
E-MAIL buero-st-m@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 19. Dezember 2017

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Dezember 2017
Frage Nr. 101, 102 und 103

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage Nr. 101

Wie hoch belief sich die Anzahl der Beschäftigten bei Kurier-, Express- und Paketdiensten (KEP) in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2003 bis 2016, und wie viele Paketsendungen gab es pro Beschäftigtem in diesem Zeitraum?

Antwort:

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit liegen folgende Beschäftigungszahlen für die Branche der Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) vor:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bei Post-, Kurier- und Expressdiensten insgesamt nach Wirtschaftsgruppen der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) 2003 und Wirtschaftsabteilungen der WZ 2008

Stichtag (jeweils 30.6.)	
Wirtschaftsgruppen der WZ 2003	
	641 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
2003	195.503
2004	185.738
2005	180.347
2006	187.266
2007	193.238
Wirtschaftsabteilungen der WZ 2008	
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste
2008	205.971
2009	206.015
2010	206.026
2011	210.051
2012	214.867
2013	227.863
2014	232.708
2015	251.565
2016 ¹	263.312

¹ Aufgrund von Datenverarbeitungsfehlern sind nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen die endgültigen Werte des Berichtsmonats Juni 2016 leicht untererfasst.

Bei der Zeitreihenbetrachtung ist zu beachten, dass für die Berichterstattung unterschiedliche Klassifikationen der Wirtschaftszweige verwendet werden. Ein Vergleich über die Zeit ist daher nicht möglich.

Im Jahr 2016 waren 263.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Wirtschaftsabteilung 53 „Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 gemeldet. Weitere Ergebnisse, auch zu ausschließlich geringfügiger Beschäftigung, sind den folgenden Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu entnehmen:

- https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=771732&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen;
- https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=746748&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen.

Daneben veröffentlicht die Bundesnetzagentur seit dem Jahr 2014 die Zahlen der KEP-Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten. Danach liegen folgende Daten vor:

2014	202.000
2015	210.000
2016	219.500

Die Paket-Sendungen (in Mio. Stück) haben sich laut Bundesnetzagentur zwischen 2014 und 2016 wie folgt entwickelt:

2014	2160
2015	2334
2016	2525

Eine Berechnung der Paketsendungen pro Beschäftigten ist nicht möglich. Einzelne Zahlen für die Beschäftigten im Paket-Bereich (ohne Kurier und Express) liegen nicht vor. Aufgrund der unterschiedlichen Beförderung und Bearbeitung in den einzelnen Bereichen von Kurier-, Express- und Paketsendungen (z.B. durchgehende Begleitung durch eine Begleitperson; garantierte Zustellzeit; durchgeführte Konsolidierung) können die angegebenen Sendungsmengen im Paketbereich nicht auf die Beschäftigten in der KEP-Branche zugeordnet werden.

Frage Nr. 102

Wie hoch belief sich nach Kenntnis der Bundesregierung das gesamte Arbeitsvolumen in der KEP-Branche, und hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie hoch die Arbeitszeit pro Paket (bitte aufschlüsseln nach dem Arbeitsvolumen geteilt durch die Gesamtzahl an Paketsendungen in der KEP-Branche) war?

Antwort:

Zur Beantwortung wird auf die Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Arbeitszeitvolumen in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 19/269 verwiesen.

Im Jahr 2016 betrug das Arbeitsvolumen im Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), zu dem die Wirtschaftsabteilung „53: Post-, Kurier- und Expressdienste“ gehört, rund 3,1 Milliarden geleistete Stunden.

Frage Nr. 103

Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil atypischer Beschäftigung bei Kurier-, Express- und Paketdiensten (KEP) in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 (bitte den Gesamtanteil angeben und aufschlüsseln nach Leiharbeit, befristeten Arbeitsverhältnissen, geringfügiger Beschäftigung und Teilzeit)?

Antwort:

Zur Darstellung der Entwicklung der atypischen Beschäftigungsverhältnisse und ihrer Anteile an allen Kernerwerbstätigen werden die Abgrenzungen des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Mikrozensus verwendet (vgl. auch die Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE auf Bundestagsdrucksache 18/4638).

Die Ergebnisse sind, soweit verfügbar, der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Tabelle: Atypisch beschäftigte Kernerwerbstätige (15 - 64 Jahre, ohne Personen in Bildung, Ausbildung oder einem Freiwilligendienst) im Wirtschaftsabschnitt „H: Verkehr und Lagerei“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (in Tausend)

Jahr	Kernerwerbstätige des Wirtschaftsabschnitts H insgesamt	darunter: Atypisch Beschäftigte ¹									
		atypisch beschäftigte Kernerwerbstätige des Wirtschaftsabschnitts H insgesamt	Anteil	befristet beschäftigte Kernerwerbstätige des Wirtschaftsabschnitts H	Anteil	teilzeitbeschäftigte Kernerwerbstätige des Wirtschaftsabschnitts H	Anteil	geringfügig beschäftigte Kernerwerbstätige des Wirtschaftsabschnitts H	Anteil	Leiharbeiter/-innen der Kernerwerbstätigen des Wirtschaftsabschnitts H	Anteil
2010	1706	325	19,1%	126	7,4%	187	11,0%	101	5,9%	x	
2015	1819	332	18,3%	133	7,3%	177	9,7%	96	5,3%	49	2,7%
2016	1855	355	19,1%	143	7,7%	182	9,8%	90	4,9%	56	3,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

x keine sinnvolle Aussage möglich

¹ Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden